

Einladung zum antimilitaristischen Empfang bei der Jahreshauptversammlung der Deutschen Post / Deutsche Heeres Logistik (DHL) am 28. April 2010 in Frankfurt am Main

Sektempfang an der Jahrhunderthalle in Frankfurt –
Glückwunsch, Herr Appel!

Der Rückzieher der Deutschen Post DHL aus der Bewerbung um den milliardenschweren Zehn-Jahres-Vertrag mit der Bundeswehr ist ein guter Start in den Ausstieg aus dem Kriegsgeschäft!

Hatte der Konzernchef Appel zuvor noch behauptet, „für uns ist die Bundeswehr ein Kunde wie jeder andere auch“, zog die Deutsche Post DHL im November letzten Jahres ihr Angebot für die Lagerung und den weltweiten Transport von Kriegsgerät in die Einsatzgebiete als chancenreichster Bewerber zurück „weil die mit dem Auftrag verbundenen Risiken als zu groß galten“. Branchenexperten zufolge könnte das bislang größte Privatisierungs-Vorhaben der Bundeswehr damit ins Wanken geraten.



Nasse Füße bei zivil-militärischer Kooperation

Wir freuen uns über diesen ersten Schritt hin zu einem Kurswechsel der Konzernleitung und bieten der Deutschen Post / Deutsche Heeres Logistik (DHL) auch weiterhin unsere aktive Unterstützung bei der Transformation in ein ziviles Logistik-Dienstleistungsunternehmen an. Der Ruf des Unternehmens hat durch sein militärisches Engagement im allgemeinen und durch die aktive Kriegsbeteiligung im Irak- und Afghanistan-Krieg an der Seite der NATO-Kampftruppen im speziellen großen Schaden genommen.

Mit unserem konkreten Vorschlag für eine Unternehmensstrategie „Zivile Post 2011“ wollen wir der Deutschen Post DHL behilflich sein, den vollständigen Rückzug aus der Militär-Logistik zu erreichen und mit der Rückbesinnung auf das zivile Geschäft weiteren Image-Schaden abwenden zu können. Dazu gehören insbesondere:

- die Schließung des Logistikzweigs „Military Affairs Bw/NATO“,
- die Kündigung des seit 2002 bestehenden Vertrags mit der Bundeswehr über den weltweiten Transport leichter militärischer Ausrüstung bis 50kg und die Feldpost,
- die Einstellung aller Kriegsunterstützenden Maßnahmen im Irak und in Afghanistan
- die ausschließlich zivile Nutzung des DHL-Luftfracht-Drehkreuzes am Flughafen Leipzig/Halle

Am 28. April wollen wir im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Deutschen Post DHL in der Jahrhunderthalle in Frankfurt am Main gemeinsam mit zahlreichen AntimilitaristInnen und dem Verband kritischer Aktionäre den Einstieg des Konzerns in den Ausstieg aus der zivil-militärischen Zusammenarbeit gebührend feiern. Wir möchten an dieser Stelle allen AntimilitaristInnen danken, die aktiv an diesem ersten Etappenziel mitgewirkt haben und den Konzern bei der nun anstehenden zweiten Etappe ebenfalls unterstützend begleiten wollen.

Unternehmen Zivile Post 2011